



- 3 Steuerungsmodelle:
  - „A“ Generalunternehmer
  - „B“ Steuerung je Einrichtung
  - „C“ Steuerung von Einzelleistungen
- Präferenz Modell „A“
- „A“ erfordert im Vertrag eine Aufteilung (Stichwort: Mehrpartner / ARGE)
- „A“ erfordert eine Aufgliederung nach Fachrichtungen
- Prüfung und Einbindung bestehender RV
- Umfang sind die entlang der Verlegeroute zu betreibenden Einrichtungen (SA, RR, TH)
- Transport / Umschlag ist separat zu entscheiden



- Vortrag Herr Millin zu Simulationsmöglichkeiten
- grdsl. Mehrwert anerkannt
- sollte als Voraussetzung vom öAG durchgeführt werden



- Keine Teilleistung stellt ein Problem für gewerbliche Erbringer dar
- Beschreibung nach zeitlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen (Problem)
- Forderung nach Sicherung muss spezifiziert werden
- Full-Service-Ansatz inkl. Bereitstellung der Verbrauchsgüter (Bstf./Vpfl.) und Entsorgung

Die Leistung soll erbracht werden:

- Für Übungen im Grundbetrieb (business case)
- Für Alarmübungen (enge Zeitlinien)
- Für Alarmierungen der Bw und Verbündeter (Lastfall)
- In Deutschland
  - -Alarmzeiten von NTM>5
  - -realistisch annehmbare Betriebsdauer (2 Wo. – mehrere Mo.)
  - -Aussage zu angestrebter Vertragsdauer wäre hilfreich
  - - Aussage zu Option mit Vorhaltekosten wäre hilfreich
- Qualifizierte Abschätzung zur Leistungshäufigkeit und Skallierung für den business case wäre hilfreich